

## Alma LipoLife: Ein Laser mit drei Optionen Unterstützende Laserlipolyse für Hautstraffung, Liposuktion und Lipotransfer



Dr. med. Michael Radenhausen  
Dermatologe am Haut- und  
Laserzentrum der Klinik Siloah  
in Bern

*Mit der laserunterstützten Liposuktion etabliert sich derzeit eine minimal-invasive und schonende Methode zur operativen Fettreduktion, die für Plastische Chirurgen sowie operativ tätige Dermatologen eine vielversprechende, ambulante und unkomplizierte Behandlungslösung bietet. Das Verfahren ermöglicht erstmalig das gleichzeitige Absaugen und selektive Lasern von Fettgewebe in einem Schritt, hat dabei einen deutlichen hautstraffenden Effekt durch die Thermik der Laserlipolyse und bietet zusätzlich noch die Möglichkeit, das entnommene Eigenfett als Transfermaterial zum Gewebeaufbau einzusetzen.*

LipoLife von Alma Lasers basiert auf einem Diodenlaser mit 1.470 nm Wellenlänge und radial emittierender, integrierter Laserfaser in einer Absaugkanüle. Dr. Michael Radenhausen, Dermatologe am Haut- und Laserzentrum der Klinik Siloah in Bern und angesehener Experte auf dem Gebiet der Laserlipolyse mit über 17 Jahren Erfahrung, gehörte zu den ersten Anwendern des LipoLife: „Das 2-in-1-Verfahren des gleichzeitigen Laserns und Absaugens ermöglicht nicht nur eine schnellere, sondern auch schonendere Behandlung, da weniger mechanischer Kraftaufwand notwendig ist. Das System eignet sich sowohl für kleine Laserlipolysen, beispielsweise in der Gesichts-Halsregion, als auch für große Areale wie Schenkel oder Bäuche, also das klassische Body Shaping. Das ist aus meiner Sicht etwas Besonderes. Kasuistisch zeigte sich die sanfte selektive Laserlipolyse zur Unterstützung der Liposuktion auch bei der Therapie des Lipödems als vielversprechende Möglichkeit mit guten und nachhaltigen Ergebnissen.“

### Gleichzeitige Hautstraffung

Ein Vorteil der laserassoziierten Lipolyse ist die gleichzeitige Straffung des Gewebes: „Aus meiner Sicht ist hier der Laser anderen Verfahren wie Radiofrequenz- oder Ultraschall-assoziiierter Liposuktion deutlich überlegen“, so Dr. Radenhausen. „Der Laser bewirkt wegen der sanften Wärmewirkung im Gewebe ein Shrinking von Kollagenstrukturen und induziert zudem eine Restrukturierung des kollagenen Gewebes. Auch die Eigenschaften des tiefen subkutanen Fetts werden nachhaltig in situ verändert, wobei das subdermale Relief-Fett unter der Haut nicht zwingend angegriffen werden sollte.“

### Eigenfett-Transplantation

Jüngste Untersuchungsergebnisse für die laserunterstützte Liposuktion mit LipoLife zeigen, dass sich durch die schonende Entnahme unter Verwendung eines Lipokollektors feines, hochvitaleres Mikrofett in einer sehr guten Qualität gewinnen lässt. „Hochwertiges Fett erlebt als Transfermaterial gerade zurecht eine Renaissance. Der Vorteil dieses Materials gegenüber anderen Fillern ist die Breite

der Einsatzmöglichkeiten sowie die Nachhaltigkeit: Ein gutes Filling mit Eigenfett hält durchaus über mehr als 5 Jahre. Auch für Personen, die auf andere Filler allergisch reagieren, ist Eigenfett als Mikro- oder Nanofett eine gute Option“, erläutert Dr. Radenhausen.

„Erste Studien und eigene Untersuchungen zeigen, dass das entnommene Mikrofett nicht nur feinsämig und blutarm ist, sondern vermehrt vitale kleinzellige Adipozyten und auch SVF (stromal vascular fraction)-Zellen enthält, also mesenchymale Stammzellen und regenerative Vorläuferzellen wie Präadipozyten, Perizyten oder endotheliale Progenitorzellen mit stammzellartigen Charakteristika. Diese sichern idealerweise im Zusammenspiel das Überleben des Fett-Grafts bzw. die Revaskularisierung und damit die Nachhaltigkeit der Behandlung.“

### Wegweisender Trend

„Die laserassoziierte Liposuktion im ambulanten Verfahren trifft aus meiner Sicht einen Nerv der Zeit“, so Dr. Radenhausen, „Das Verfahren ist minimal-invasiv und kann ambulant in der operativen Praxis unter örtlicher Betäubung durchgeführt werden. Für den Anwender hat das den Vorteil, dass kein Anästhesist in den Ablauf integriert werden muss und so eine operative Prozedur aus einer Hand zu lukrativen Bedingungen angeboten werden kann. Vergleichend unterliegt das neue Laser-Verfahren zudem weniger mechanischen Einflüssen als die klassischen vibrationsabhängigen oder wasserstrahl-assoziierten Verfahren. Die Bewegungen mit der Laserkanüle sind wesentlich filigraner, verbunden mit weniger Nebenwirkungen wie Blutergüssen, weil die unspezifische Traumatisierung im Vergleich zur mechanischen Liposuktion abnimmt.“

### KONTAKT

**Alma Lasers GmbH**  
Nordostpark 100  
90411 Nürnberg  
Tel.: 0911 891129-0  
info@alma-lasers.de  
www.alma-lasers.de